

Das Durchführen der hygienischen Händedesinfektion

Auszug der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“:

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3 - 5 ml = 2 - 3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben. Verreiben Sie das Mittel gründlich, bis die Hände getrocknet sind (mind. 30 Sekunden). Dabei auch die Fingerspitzen und zwischenräume sowie die Daumen nicht vergessen.



Zu folgenden Gegebenheiten sollten Sie eine Händedesinfektion durchführen:

- bei Betreten des Patientenzimmers
- bei Verlassen des Patientenzimmers
- vor der Essenseinnahme
- nach Benutzung der Sanitäreinheit (WC)
- vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde oder mit Schleimhäuten
- vor Betreten von Risikobereichen, wie z.B. der Intensivstation
- vor Betreten der Cafeteria

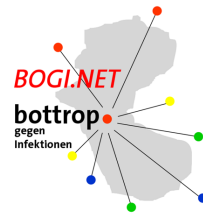
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Mithilfe!

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Reinhard Welp | Krankenhaushygiene
02041/15-0

Kristina Bäcker | Leitende Hygienefachkraft
02041/15-4905

Markus Janicki | Hygienefachkraft
02041/15-4910



Aktion
Saubere Hände



KONTAKT

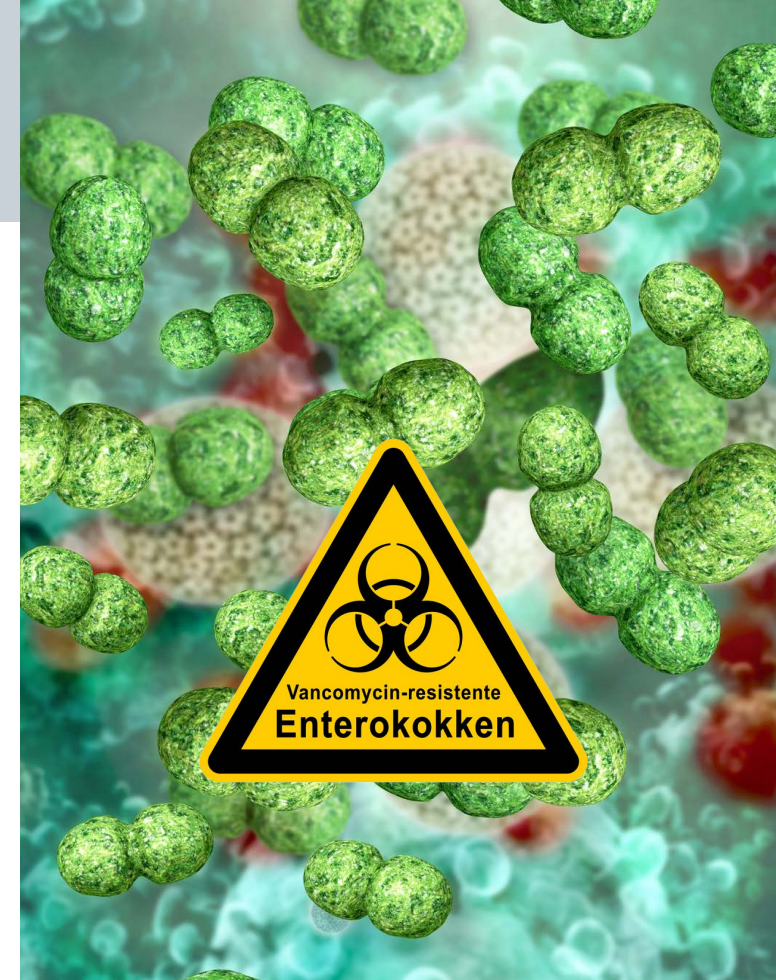
Knappschaftskrankenhaus Bottrop
Bereich: Hygiene
Tel.: 02041 15-1905

Herausgeber:

Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

Im Verbund der  KNAPPSCHAFT
KLINIKEN

Stand: 07/2018
c2_FLY_072018



Patienteninformation

VRE

Vancomycin resistente Enterokokken

 KNAPPSCHAFT KLINIKEN
**KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS
BOTTROP**

VRE - Vancomycin resistente Enterokokken

Was bedeutet VRE?

Die Abkürzung VRE steht für Vancomycin resistente Enterokokken. Der wichtigste Vertreter dieser Gruppe von Bakterien ist der Enterococcus faecium. Das Hauptreservoir von Enterokokken ist der Gastrointestinaltrakt von Mensch und Tier, in dem sie normaler Bestandteil der Flora sind.

Ein Teil der Enterokokken hat eine Resistenz gegen das wichtige Antibiotikum Vancomycin entwickelt. Resistent bedeutet, dass die gängigen, zur Behandlung eingesetzten Antibiotika nicht mehr wirken.

Erleidet ein Mensch eine Infektion (z.B. Harnwegsinfektion oder Sepsis) durch einen VRE, ist diese, insbesondere bei Schwerkranken, nur schwer zu behandeln.

Wie kommt es zu einer VRE Besiedlung?

VRE-Bakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin oder Wunden vorhanden sein.

Durch die Besiedlung der Patienten findet sich das Bakterium auch im patientennahen Umfeld wieder (z.B. Bett, Nachttisch, Stuhl, Nasszelle, ect.). So werden sie im Wesentlichen über die Hände sowohl des Personals als auch des Patienten und/oder des

Besuchers auf andere Menschen und Oberflächen sowie Gegenstände übertragen.

Des Weiteren können sie nach antibiotischer Vorbehandlung auftreten.

Was ist der Unterschied zwischen Kolonisation und Infektion?

Bei der Mehrzahl der VRE-positiven Patienten ist ein VRE Bestandteil der Darmflora ohne dass eine Erkrankung vorliegt. Erkrankungen durch VRE sind selten und betreffen in der Regel schwer kranke Patienten.

Gelangen VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen wie z.B. offene Wunden, kann es zu behandlungsbedürftigen Infektionen kommen. Die Behandlung ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Verhaltensregeln für VRE - Patienten

Als Patient sollten Sie nur dann das Zimmer verlassen, wenn es wirklich notwendig ist! Klären Sie das bitte vor Ort mit den Mitarbeitern ihrer Station ab.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hygienevorschriften:

- Führen Sie vor einer Tätigkeit stets eine sorgfältige Händedesinfektion durch. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.

- Lassen Sie sich vor dem Verlassen des Zimmers und nach der Händedesinfektion von dem Pflegepersonal Schutzkittel und Handschuhe geben und legen Sie bitte die Schutzkleidung an. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen dabei helfen.
- Halten Sie sich nicht in Gemeinschaftseinrichtungen des Krankenhauses (Cafeteria oder Aufenthaltsbereich der Station) auf.
- Benutzen Sie keine Gemeinschaftstoiletten!
- Vermeiden Sie den direkten Körperkontakt zu anderen Patienten (Händeschütteln oder Umarmen).

Verhaltensregeln für Angehörige/Besucher

- Besucher müssen sich beim Pflegepersonal melden!
- Das Pflegepersonal wird die Besucher über das korrekte Anlegen der Schutzkleidung (Schutzkittel und Handschuhe) aufklären.
- Besucher vermeiden bitte den unnötigen Kontakt mit dem Krankenbett (z.B. auf dem Bett sitzen).
- Besucher führen bitte eine sorgfältige Händedesinfektion durch (Anleitung s. Rückseite).